

inselbote

Wochenzeitung für das Nordseeheilbad Spiekeroog – 17. Jahrgang, Nummer 17 – Sonnabend, 13. August 2011

Spiekeroog: Seite 3
**Landesbischof
 feiert Gottesdienst**

Spiekeroog: Seite 4
**Zeltplatzgebühr
 wird angehoben**

Spiekeroog: Seite 15
**Angelika Milster
 in der Kogge**

Spiekeroog: Seite 17
**Gerald Ribbe
 verteidigt Titel**

Sieg fürs Geschichtsbuch

Inselwettkampf bei 13° C, Böen bis Windstärke 9 und Wolkenbrüchen

Langeoog/Spiekeroog – Den 65. Inselwettkampf Langeoog gegen Spiekeroog werden Spiekerooger wie Zuschauer so schnell nicht vergessen. Der 2,5 zu 1,5-Sieg der „Grünen“ gegen die „Roten“ ist kurios genug: Die halben Punkte kommen durch das Unentschieden beim Junioren-Schlagball zustande. Die Spiekerooger Damen demütigten die Gastgeberinnen, die Herren setzten sich erst am Ende durch und holten den entscheidenden Punkt. Zum Auftakt holten Langeoogs Volleyballer in der Halle den einzigen Punkt für die Hausherrn nach einem wahren Krimi. In die Geschichtsbücher wird Spiekeroogs Triumph aber wegen der äußeren Bedingungen am Badstrand eingehen: Der Wind wehte im Mittel um 7, die Böen erreichten Windstärke 9. Mit nur 13°C war es richtig kalt, und bei einigen Wolkenbrüchen suchten Spieler und Zuschauer Schutz in den zum Glück offenen Strandkörben. Vor allem die Jugendlichen und die Damen konnten einem in ihren Sommertrikots leid tun. Ironie des Schicksals: beim Volleyballspiel in der Halle



Wichtigstes Spiel des Jahres gewonnen: Spiekeroogs Männer-Schlagballer jubeln auf Langeoog.

schien größtenteils die Sonne. Am Ende konnten dann auch Langeooger und Spiekerooger jubeln: über ihre eigenen Punktgewinne und dass sie die Turbulenzen des Wetters bezungen haben. Trotzdem: der Gesamtsieg ging auch 2012 nach Spie-

kerooog – es war der fünfte Erfolg über die Nachbarinsel in Folge. Die Stimmung an Bord der Langeoog I am Abend war entsprechend. Als das Schiff gegen 20 Uhr Spiekeroog erreichte, kam sogar für Sekunden die Sonne raus. Das „Laramie“ hat-

te am Hafen einen Bierwagen zum Willkommensgruß aufgebaut. Aus den Lautsprechern dröhnte es „Stand up for the Champions“. Der Termin 2012 ist am 27. Juli. Auf Spiekeroog. Bei besserem Wetter! **Weiter auf den Seiten 18 und 19.**

Generationswechsel

Lietz-Schule: F.F. folgt auf H.H.

Spiekeroog – Am kommenden Montag werden auf der Insel drei neue ABC-Schützen eingeschult. An der Hermann Lietz-Schule beginnt das neue Schuljahr erst eine Woche später, dann aber unter neuer Führung! Zum 1. August ist Florian Fock notariell zum Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH bestellt worden. Der 41-Jährige ist der neue Direktor des Internatsgymnasiums. Damit tritt Fock die Schulleitung im selben Alter

an wie sein Vorgänger Hartwig Henke vor 28 Jahren. Der Wechsel vollzieht sich in einer für die Lietz-Schule schwierigen Situation: Mit Einführung des G 8 fehlt der Privatschule der bislang stärkste 13. Jahrgang. Lesen Sie unser großes Interview zum Schulleiterwechsel von H.H. zu F.F. auf den **Seiten 6 und 7.**

Die Nr. 18/2011 ist ab **Sonnabend, 20. August** auf der Insel im Handel.

**FISCH ENTSPANNT GENIEßEN.
 DENN ZUM INSELURLAUB GEHÖRT
 FRISCHER FISCH AUF DEN TISCH!**



Mittagsmenu:
 12-14 Uhr
 3 Gänge
 8,90 €

• **FrISChe Seezungen mit irisChen Pflfferlingen**

ÖFFNUNGSZEITEN: 11.30 – 14.30 UHR UND 17.30-22.00 UHR
 WARMER KÜCHE VON 12.00 – 14.00 UHR UND VON 18.00 – 21.00 UHR

• **Rosa Lammrücken auf geschwenktem Pflfferlings-Krabben-Gemüse**

Getränke Lammers GmbH
 Noorderloog 20 – Spiekeroog
 Tel.: 04976 / 706666
 Fax : 04976 / 706667

GETRÄNKE & LAMMERS
 Getränke-Partner

... jetzt geht's erst richtig los ...

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Montags - Freitags:
 9.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Samstags von 9.00 - 12.00 Uhr
& Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr

Probleme?
 Wir haben die Lösungen!

ARNDT
STEUERBERATER

Jeverstraße 18 · 26427 Esens/Nordsee
 Telefon: 04971/94700-0 · Telefax: 04971/94700-47
 www.steuerberater-arndt.de · eMail: info@steuerberater-arndt.de

Unterhalb des Schwimmbades:

Der Inselfriseur
Gelas
 FRISEUR

Noorderpad 20
 26474 Spiekeroog

Telefon
 04976-9193291

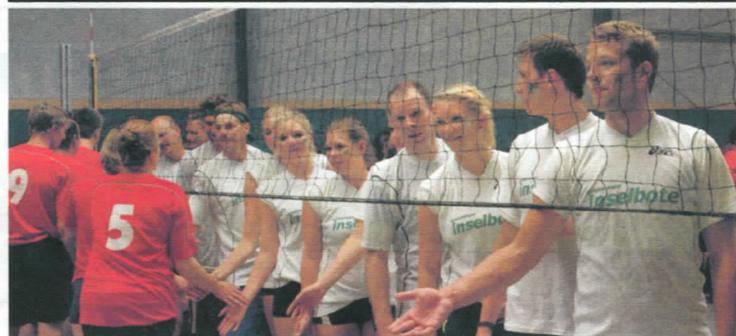
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

**Mit Krabben und Fisch
 Gesundheit auf den Tisch!**

In unserer „Markthalle“ (direkt neben den Spiekeroog-Garagen)
 bieten wir Ihnen von 9:00 bis 19:00 Uhr und
 in den Wintermonaten von 9:00 bis 16:00 Uhr täglich:

- aus der „Fischtheke“: Nordseekrabben, Frischfisch, Räucherfisch, div. Salate, Dips, Fischbrötchen, u.v.m.
- im „SB-Restaurant“: wechselnde, preiswerte Fisch- und Fleischgerichte sowie viele Köstlichkeiten aus der Pfanne
- im „Nippesladen“: Bekleidung für warme und kalte Tage und Mitbringsel für die Daheim-Geliebten.

Fischerei-Genossenschaft Neuharlingersiel
 Clienere Straat 14 · 26427 Neuharlingersiel
 Laden / Telefon: (0 49 74) 513



Faires Spiel: Nach der Niederlage gratulieren die Spiekerooger den Gastgeber am Netz.



Auch dieser Langeooger Schmetterball geht am Block vorbei.

Stolz auf die eigene Leistung

Außenseiter erzwingt fünften Satz

Langeoog/Spiekeroog – Um Punkt 12 Uhr waren sich alle Aktiven und die rund 400 Zuschauer im „Sporthus“ einig: In den vergangenen anderthalb Stunden haben Langeooger und Spiekerooger das spannendste und sportlich anspruchvollste Volleyball-Spiel im Rahmen des Inselwettkampfs der vergangenen Jahre gesehen. Spiekeroog zwang den Favoriten in den fünften Satz, in dem keiner der Fans mehr sitzen blieb sondern beide Mannschaften lautstark anfeuerte. Ein leichter Fehler der Gäste besiegelte dann das denkbar knappe 13:15. Schluss, Aus! Aber erhobenen Hauptes gratulierte das Team von Trainer Matthias Keller den Langeoogern. Einmal mehr hatten die „Roten“ mit dem 2 Meter plus x-Mann Jens Zander den überragenden Mann in ihren Reihen. Als die Langeooger Nummer 12 im ersten Satz noch wenig zum Einsatz kam, gelang den Gästen ein anscheinend müheloses 25:16. Entsprechend groß fiel der Jubel der Gästefans, die anfangs noch eindeutig in der Mehrzahl waren, und der Spieler aus. Zu früh gefreut? Als im Laufe des zweiten und dritten Satzes auch immer mehr Langeooger Fans in die kleine Halle drängten, war das Spiel längst gekippt: Zander schmetterte wie er wollte den Spiekeroogern die



Trainer Matthias Keller bangt mit den Spiekerooger Fans.

Bälle ins Feld: 25:13 und 20:8 hießen die Satzergebnisse in den Durchgängen 2 und 3. Aber das Keller-Team zeigte die bessere Mannschaftsleistung und profitierte von den Pausen, die Langeoogs Trainerin Ursel Brenekamp ihrem „Langen“ gönnte. Beim Stand von 24:25 im Vierten wehrten die Gäste einen Matchball ab und schafften das 27:25. Damit musste es zum Entscheidungssatz kommen! Obwohl hier Spiekeroog immer einem Rückstand hinterherlief, blieb es bis zum letzten Ball ins Aus spannend. Nach der 0:3-Niederlage im eigenen Sand im Vorjahr sind die Spiekerooger Volleyballer nach dieser Leistung ein ganz heißer Kandidat auf einen Volleyball-Sieg beim 66. Inselwettkampf am 27. Juli 2012. Kein Wunder, dass bei den Verlierern der Frust über die knappe Entscheidung schnell dem Stolz auf die eigene Leistung wich.



Sonne? Spiekeroogs Junioren hatten am Anfang Glück.



Graue Wolken nur am Himmel, Spiekeroogs Damen strahlten.

Mit Tick-Taktik gegen den Sturm

65. Schlagball-Wettkampf: Kaum ein hoher, weiter Ball ins Feld

Langeoog/Spiekeroog – Die Grüne Insel hat ihren Ruf als Schlagball-Hochburg auch beim 65. Inselwettkampf auf Langeoog verteidigt. „Deutscher Meister Nordseeheilbad Spiekeroog“ sagten die Männer nach dem Schlusspfeiff. Der Punkt zum traditionellen Höhepunkt des Vergleichs Langeoog gegen Spiekeroog sorgte für die Entscheidung. Dabei sah es knapp eine halbe Stunde nicht unbedingt nach einem Gäste-Sieg aus: Langeoog lag lange einen Punkt in Führung oder es stand unentschieden. Dann wurden aber die Männer um Spielertrainer Jan Ciriack mutiger, riskierten mehr Läufe und wurden belohnt. Das Spiel wurde geprägt von vielen Abwürfen. „Das war niedrigstes Niveau“, kommentierte der Schlagball-„Professor“ Manfred Schimmler. Aber: gegen Windstärke sieben und mehr kann man eigentlich kein besseres Spiel erwarten. Beide Teams versuchten richtige Schläge zu vermeiden, aus Angst, dass der Sturm sie ins Aus pustet und



Spiekeroogs Männermannschaft vor dem großen Finale.

der Gegner dennoch einen Fangpunkt bekommt. Deshalb entwickelte sich das oft von Langeooger Seite kritisierte „Tick-Ball“, bei dem die schlagende Mannschaft gar nicht weit und hoch ins Feld schlägt, sondern den kleinen Lederball nur eben vorbei an den sich vor ihr aufbauenden Gegenspielern ins Feld flach und kurz befördert. Kurios anzusehen, dass es dennoch einigen gelang, direkt vor der Schlaglinie flach im Sand liegend einen Fangpunkt zu landen. Schimmler will sich weiterhin der Diskussion stellen, wie

man den Sport noch attraktiver machen kann und ob man möglicherweise Schläge in irgendeiner Form belohnt. Überschattet wurde das Herrenspiel von der Fußverletzung eines Langeoogers, der von der DLRG mit der Trage vom Strand gebracht werden musste. Während die Damenmannschaft ihren roten Gegnerinnen in angesichts der Wetterlage auf 45 Minuten verkürzter Spielzeit eine Lektion in Sachen Schlagball erteilte, mussten sich Spiekeroogs Junioren mit einer Punkte- teilung begnügen. Wegen meh-

rerer junger, neu ins Team eingebauter Spieler ist Schimmler aber mit dem Unentschieden zufrieden. Teilweise standen die Junioren und die Damen im hinteren Teil des Feldes im Wasser, das bei Ebbe wegen dem Sturm langsamer abfließ. Bei der Siegerehrung im Sport- hus bedankte sich Patrick Kösters von der Kurverwaltung für das ehrenamtliche Engagement der Trainer. Auf der Rückfahrt gab's Bier aus dem Siegerpokal – an Bord der Langeoog I.

Ergebnisse 65. Inselwettkampf

Langeoog – Spiekeroog

Volleyball:	16:25, 25:13, 25:18, 25:27, 15:13
Jugend-Schlagball:	32:32
Lauf:	22:22
Fang:	0:3
Abwürfe:	10:7
Damen-Schlagball:	18:62
Lauf:	11:56
Fang:	2:1
Abwurf:	5:5
Herren-Schlagball:	27:35
Lauf:	7:13
Fang:	2:4
Abwurf:	18:18



Beim Juniorenspiel war es anfangs noch trocken. Später flüchteten die meisten Zuschauer vom Strand ins Städtchen.



Spiekeroogs Herren am Tick.



Die Damen haben wieder Läufe durchgebracht.



Skurriile Jagd nach Fangpunkten.